



Aus dem Arbeitskreis Stadtgeschichte und Entwicklung

Bernhard Schmidt

Von der GMGV-Jahresversammlung im Februar 2011 bis zum Jahresende 2011 hat der Arbeitskreis Stadtgeschichte und Stadtentwicklung sieben Mal getagt und ist auf derzeit 13 Mitglieder angewachsen: E. Bigge, D. Böhning, P. Boschheidgen, D. Finkle, C. Knupp-Uhlenhaut, J. Müller, U. Pieper, H.-O. v. Schaper, B. Schmidt, C. Spilling, H. Wittlief, H. Wohlgemuth, F. Zahn.

Herr Degen, bis dahin Protokollant des Arbeitskreises, musste im März wegen anderer Belastungen ausscheiden. Die Sitzungen fanden entweder in der Kanzlei Madert und Partner am Ostring oder im neuen Hanns-Dieter-Hüsch - Bildungszentrum statt.

Über der strittigen Frage eines Walldurchstichs im Stadtpark trat H. Wohlgemuth im März 2011 vom Vorsitz des Arbeitskreises zurück. Bernhard Schmidt, seit Gründung des Arbeitskreises stellv. Vorsitzender, übernahm - zunächst kommissarisch, danach bis auf Weiteres - den Vorsitz, wies aber auf bereits anderweitig bestehende Verpflichtungen hin, die seinem Engagement Grenzen setzen.

Der Arbeitskreis beschäftigte sich von März an nahezu ausschließlich mit der Erhaltung und Neugestaltung der Moerser Geschichtsstationen.

Parallel dazu wurde am 7. Juni bei Stadtarchivar Christoph Spilling ein städtischer Arbeitskreis gebildet, an dem teilnehmen: A. Dieren, C. Knupp-Uhlenhaut, H. Müller (Erinnern für die Zukunft), S. Oppermann, U. Piper, B. Schmidt, S. Spilling, M. Wensky (LVR Institut für Landeskunde), G. Wyrwala (Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit). Die drei in diesen städtischen Arbeitskreis gewählten GMGV-Vertreter/innen bemühen sich um ständige Rückkoppelung. Dabei wurde in der Novembersitzung weitgehende Übereinstimmung zwischen den Vorstellungen der AK-Mitglieder und den Ergebnissen des AK Spilling erzielt.

Für die nächste AK-Sitzung am 8. Februar 2012 wurde das Thema „Park- und Baumführer“ ins Auge gefasst.

Der Arbeitskreis würde sich sehr über weitere Aktive freuen, die zu uns stoßen wollten.



Aus dem Arbeitskreis Verein und Museum

Elke Kehl

Am 13. Juli 2011 übernahm ich den Vorsitz im Arbeitskreis von Herrn Pieper, der seit Anfang 2011 Erster Vorsitzender des GMGV ist. Mein Dank gilt Herrn Udo Pieper, der den Arbeitskreis seit 2009 leitete.

Ich gehöre von Anfang an dem AK Verein und Museum an, weil ich an einer engeren Zusammenarbeit mit dem Museum großes Interesse habe. So habe ich an allen Aktivitäten des Arbeitskreises teilgenommen.

Der AK tagte seit Mitte des Jahres vier Mal. Teilgenommen haben regelmäßig Mitglieder des Vereins, die Leiterin und Mitarbeiter des Museums.

Der Arbeitskreis beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit der Vorbereitung und Durchführung des „Tages des offenen Denkmals“ am 11. September 2011. Am Stand des GMGV gab es Informationen, Broschüren, Stadt- und Schöffensiegel und Kaffee.

Die größte Attraktion war in diesem Jahr der Kostümstand mit Kleidung aus dem Biedermeier und Grafschafter Trachten. Viele Familien ließen sich einkleiden und anschließend vor der romantischen Kulisse des Parks fotografieren. Die Bilder wurden an Ort und Stelle ausgedruckt und konnten mitgenommen werden. Auch die Führungen durch den Park zu unterschiedlichen Themen wurden von einem Mitglied des AK durchgeführt.

Mein Dank geht an alle aktiven Helfer des Vereins, die an diesem Sonntag wirklich alle Hände voll zu tun hatten.

Auch beim „Rübengeisterumzug“ am 31. Oktober 2011 waren Mitglieder des AK Verein und Museum als Helfer beim Rundgang durch den Park beteiligt.

Der Arbeitskreis begleitete außerdem das Entstehen des Internetauftritts des Vereins aktiv mit.

In der letzten Sitzung des Jahres 2011, an der auch neue Mitglieder des Vereins aktiv teilnahmen, wurden zwei Unterarbeitskreise zu den Themen „Blumen im Schlosspark“ und „Wettbewerb: Historische Fotos“ gebildet, die inzwischen schon getagt haben, um Ideen zu entwickeln. Diese Pläne können sicher bei der Jahreshauptversammlung am 29. Februar 2012 vorgestellt werden.

Auch bei der Wiedereröffnung des Schlosses (voraussichtlich im Mai 2012) werden sich u.a. die Arbeitskreismitglieder beteiligen, z. B. durch eine „Grafschafter Kaffeetafel“.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern des Arbeitskreises Verein und Museum für die engagierte Mitarbeit und ihren Einsatz bedanken und wünsche uns allen weiterhin viel Erfolg.